

Vorlage III/702/2019

Gemeindevertretung

zur 19. Sitzung

am 08.02.2019

Betreff: Kläranlage Roßdorf-Gundernhäusen, Groß-Zimmerner Str. 30 in 64380 Roßdorf**Die Gemeindevertretung möge beschließen:**

Die Firma MW-Mayer GmbH, Frankfurter Straße 100 in 64293 Darmstadt, wird mit der Entwässerung, dem Abtransport und der thermischen Entsorgung des Klärschlammes zum Angebotspreis von brutto 126.402,99 € beauftragt.

Buchungsstelle:

Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung: Ja NeinZustimmung nach § 100 HGO ist erforderlich: Ja Nein**Begründung:**

In einem offenen Verfahren nach VOL/A wurden die o.g. Arbeiten für 1 Jahr ausgeschrieben. 2 Bieter haben ihre Angebote fristgerecht zum Submissionstermin vorgelegt. Die Eröffnung, die erste Durchsicht sowie die Prüfung erfolgte durch das Revisionsamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

<u>Firma</u>	<u>Angebotssumme brutto</u>
MW-Mayer GmbH, Darmstadt	126.402,99 €
Aue Agrar und Umwelt, Schwalmtal	174.602,75 e

Der Bieter MW-Mayer ist für die ausgeschriebenen Leistungen fachlich geeignet und hat auch das wirtschaftlichste Angebot vorgelegt.

Das Angebot der Firma Aue kann nicht gewertet werden, da dieser Bieter den größten Teil der nach der abschließenden Nachweisliste (zwingend) mit dem Angebot vorzulegenden Unterlagen und Nachweise nicht beigebracht hat. Damit ist es nicht möglich, die Qualifikation sowie die technischen und fachlichen Leistungsfähigkeit des Anbieters bezüglich der Dienstleistung zu beurteilen.

Das Angebot der Firma MW-Mayer konnte gewertet werden. Daher wird empfohlen, die Firma MW-Mayer mit den Leistungen der Entwässerung und Abtransport sowie Entsorgung des Klärschlammes der Kläranlage Roßdorf-Gundernhäusen zu beauftragen.

Der Gemeindevorstand empfiehlt, der Beschlussvorlage zuzustimmen.


Christel Sprößler, Bürgermeisterin

<input type="radio"/> einstimmig	dafür	dagegen	Enthaltungen
----------------------------------	-------	---------	--------------

ANGEBOTSAUSWERTUNG und VERGABEEMPFEHLUNG

gemäß VOL/A 2009 § 16

Gegenstand:	Kläranlage Roßdorf-Gundernhausen: Entwässerung, Abtransport und thermische Entsorgung des Klärschlammes
Auftraggeber:	Gemeinde Roßdorf
Submission:	10.12.2018 – 11:20
Vergabenummer:	GWR-2018-01
Vergabeart:	Öffentliche Ausschreibung gemäß VOL/A

1. Formale Prüfung (nach VOL/A 2009 § 16 (1) bis (3))

Die erste Durchsicht auf formale und rechnerische Richtigkeit erfolgte durch die Submissionsstelle beim Revisionsamt des Landkreises Darmstadt –Dieburg. Die ergänzende formale Prüfung wurde durch die Zentrale Auftragsvergabestelle des Landkreises Darmstadt-Dieburg durchgeführt.

Es gingen insgesamt 2 Angebote in Papierform ein, von denen kein Angebot ausgeschlossen werden musste.

Die 2 Angebote waren unterzeichnet und wurden weiter geprüft.

Aufgrund des deutlichen Preisunterschieds des Angebots des 2. Bieters zu dem des 1. Bieters sowie zur Kostenermittlung (ca. 40% höherer Preis) wurde nur das Angebot des 1. Bieters vertieft untersucht.

2. Eignung (nach VOL/A 2009 § 16 (5))

Der vertieft untersuchte Bieter 1 verfügt zur Ausführung der Leistungen über die notwendigen Kenntnisse. Dieser Bieter hat nach Art und Umfang bereits vergleichbare Leistungen durchgeführt. Nach den abgegebenen Erklärungen/eingereichten Unterlagen ist Bieter 1 seinen gesetzlichen Verpflichtungen nachgekommen.

3. Rechnerische Prüfung (nach VOL/A 2009 § 16 (1))

Laut beigefügtem Preisspiegel ergaben sich die folgenden Endpreise (brutto, einschließlich etwaiger Nachlässe):

Platz 1:	126.402,99	€	Bieter 1 – Firma MW-Mayer	100,0 %
Platz 2:	174.602,75	€	Bieter 2 – Firma Aue Agrar u. Umwelt	138,1 %

Die Kostenberechnung lag bei brutto: 123.557,70 €

4. Technische Prüfung / Besonderheiten / Fachlich-Inhaltliche Prüfung

Die Entwässerungsleistungen sollen von der Firma Hock Abpresstechnik, die Transportleistungen von der Firma Alfons Eisert übernommen werden. Für die thermische Entsorgung des entwässerten Klärschlammes sind die Klärschlammmonoverbrennungsanlage sowie die Ersatzbrennstoffverbrennungsanlage der InfraSerV GmbH & Co. Höchst KG vorgesehen. Die Eigenleistung des Bieters besteht in der Koordination, Planung der Logistik und Abrechnung gegenüber der Gemeinde Roßdorf

Die Prüfung der Angaben im Bieterangabenverzeichnis des vertieft untersuchten Bieters 1 ergab folgendes Ergebnis:

Die für die Bewertung wichtigen Angaben im Bieterangabenverzeichnis, wie zum Beispiel die Gesamtnennleistung der mobilen Entwässerung sowie die Entwässerungskapazität der mobilen Entwässerung wurden vorgelegt. Die Angebotsunterlagen der Firma MW-Mayer sind vollständig. Im Einzelnen sind dokumentiert:

- Nachweis der entsprechenden Qualifikation (Nachweis Entsorgungsfachbetrieb nach § 56 Abs. 1 & 2 KrWG oder gleichwertig) und Erfahrung in der Entwässerung und thermischen Entsorgung von Klärschlamm:

Die Zertifikate als Entsorgungsfachbetrieb der eigenen Firma (Handeln weltweit, behandeln zwecks Verwertung, vorbereitende und abschließende Verwertung), sowie der Nachunternehmer Hock Abpresstechnik (Klärschlamm-entwässerung; für Handeln, Befördern, Makeln und Behandeln zwecks Verwertung), Alfons Eisert (Containertransport; für Sammeln und Befördern) und InfraServ GmbH & Co. Höchst KG, (thermische Entsorgung des Klärschlammes) wurden vorgelegt.

Allerdings ist das Zertifikat für die Ersatzbrennstoffverbrennungsanlage der InfraSerV in Höchst seit dem 02.12.2018 abgelaufen. Nach Nachforderung des Zertifikats bei MW-Mayer wurde per Email ein bis zum 14.12.2019 gültiges Zertifikat vorgelegt.

- Die vorgesehenen Entsorgungswege unter Angabe des Bundeslandes (Hessen), in dem thermisch entsorgt werden soll, einschließlich des Ascheweges, wurden nachvollziehbar lückenlos dargestellt.

Ein Genehmigungsbescheid nach Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) für die Klärschlammmonoverbrennungsanlage der InfraSerV Höchst wurde vorgelegt. Weiterhin liegt ein Entscheid des RP Darmstadt vor, dass die Mitverbrennung von Klärschlamm in der Ersatzbrennstoffverbrennungsanlage der InfraSerV in Höchst keiner BImSch-Genehmigung bedarf. Außerdem wurde der Genehmigungsbescheid nach BImSchG für das Zwischenlager von MW-Mayer auf der Deponie in Büttelborn beigelegt.

- Die geforderte Darstellung der Nachweisführung und Dokumentation über die ordnungsgemäße thermische Entsorgung von Klärschlamm einschließlich des Ascheentsorgungsweges ist vorhanden und zutreffend.
- Die schriftliche Garantie und Gewährleistung der Entsorgungssicherheit sowie einer bedarfsgerechten Abnahme von Klärschlamm über die Vertragslaufzeit (ca. 2-3 Entwässerungskampagnen im Jahr) wurde in Form einer Annahmeerklärung für den Klärschlamm der Kläranlage Roßdorf-Gundernhausen bei der Verbrennungsanlage im Industriepark Höchst vorgelegt. Darüber hinaus liegt eine Bestätigung des Nachunternehmers Hock Abpresstechnik,

dass er die Entwässerung der ausgeschriebenen Klärschlammengen über die Vertragslaufzeit gewährleistet.

5. Wirtschaftliche Prüfung (nach VOL/A 2009 § 16 (6))

Das vertieft untersuchte Angebot des Bieters 1 liegt im Bereich der qualifizierten Kostenberechnung (124.950,00 Euro, brutto). Bezogen auf die Kostenberechnung (123.557,70 Euro; 100 %) beträgt die Abweichung des Angebotes auf Rang 1 + 2,3 %.

Die Prüfung des Preisspiegels/Schwerpunktpreisspiegels bezüglich auffälliger Einzelpositionen ergab folgendes Ergebnis:

Abweichung des angebotenen Preises bei Pos. 1 zur Kostenermittlung + 3,6%.

Abweichung des angebotenen Preises bei Pos. 2 zur Kostenermittlung + 1,8%.

Die Wirtschaftlichkeit ist bei Beauftragung des Angebotes des Bestbieters gegeben. Das Angebot ist auskömmlich.

6. Wertung Nebenangebote

Keine Nebenangebote zugelassen

7. Wertung der in die engere Wahl fallenden Angebote / Referenzen

Zur Bewertung der Wirtschaftlichkeit wurden die folgenden bekannt gegebenen Vergabekriterien mit einer entsprechenden Gewichtung festgelegt:

- Preis (80%)
- Stromverbrauch mobile Entwässerung (20%)

Für die einzelnen Kriterien werden folgende Inhalte gewertet:

Preis

Für die Angebotswertung wird eine Punkteskala von 0 bis 80 Punkte festgelegt. Das Angebot mit dem niedrigsten Gesamtpreis erhält 80 Punkte (bereits gewichtet!). Die Punktzahlen der übrigen Angebote ergeben sich aus der Division des Gesamtpreises des niedrigsten Angebots durch den Gesamtpreis des jeweiligen anderen Angebots und anschließende Multiplikation mit der maximal möglichen Punktzahl von 80 Punkten.

Stromverbrauch mobile Entwässerung

Für die Angebotswertung wird eine Punkteskala von 0 bis 20 Punkte festgelegt. Das Angebot mit dem niedrigsten Stromverbrauch der mobilen Entwässerung einschl. Peripherie erhält 20 Punkte. Die Punktzahlen der übrigen Angebote ergeben sich aus der Division des Stromverbrauchs des niedrigsten Angebots durch den Stromverbrauch des jeweiligen anderen Angebots und anschließende Multiplikation mit der maximal möglichen Punktzahl von 20 Punkten.

Der Stromverbrauch (W_{Strom} in kWh/a) der mobilen Entwässerung ermittelt sich aus dem Produkt aus Gesamtnennleistung der mobilen Entwässerung einschl. Peripherie (L_{Ges} in kW) und erforderlicher Entwässerungsdauer ($t_{\text{Entw,erf}}$ in h). Die erforderliche Entwässerungsdauer ergibt sich aus dem Quotienten von der zu entwässernden Nassschlammmenge ($V_{\text{Nassschlamm}}$ in m^3 ; hier $4.100 \text{ m}^3/\text{a}$) und der Entwässerungskapazität der mobilen Schlammmentwässerung (Q_{Entw} in m^3/h). Die hierfür erforderlichen Angaben der Gesamtnennleistung der mobilen Entwässerung einschl. Peripherien sowie der Entwässerungskapazität der mobilen Entwässerung waren hierzu vom Bieter im Bieterangabenverzeichnis anzugeben. Bei fehlenden Angaben erhält das entsprechende Angebot 0 Punkte.

Die Firma MW-Mayer hat in dem von ihr vorgelegten Bieterangabenverzeichnis als Gesamtnennleistung für die mobile Klärschlammmentwässerung einen Bereich zwischen 60 und 80 kW sowie als Entwässerungskapazität einen Bereich zwischen 9 und 11 m^3/h angegeben. Für die Bewertung wird jeweils der mittlere Wert des angegebenen Bereiches angesetzt.

Die Firma Aue hat in dem von ihr vorgelegten Bieterangabenverzeichnis als Gesamtnennleistung für die mobile Klärschlammmentwässerung 34 kW sowie als Entwässerungskapazität 25 m^3/h angegeben.

Aus den Angaben können die in der nachfolgenden Tabelle zusammengestellten Stromverbräuche berechnet werden.

Parameter	Einheit	1. MW-Mayer	2. Aue	Bemerkungen
Gesamtnennleistung mobile Entwässerung	kW	70	34	bei MW-Mayer mittlerer Wert des angegebenen Bereiches angesetzt
Entwässerungskapazität	m^3/h	10	25	bei MW-Mayer mittlerer Wert des angegebenen Bereiches angesetzt
Stromverbrauch	kWh/a	28.700	5.576	

Werden die angebotenen Preise und die ermittelten Stromverbräuche entsprechend der dargestellten Bewertungsmethodik bewertet, ergeben sich die nachfolgender Tabelle zusammengestellten Punkte für die Angebote:

	Zuschlagskriterium	Gewichtung %	1. MW-Mayer	2. Aue
1	Preis	80,0	80,0	57,9
2	Stromverbrauch Mobile Entwässerung	20,0	15,5	20,0
	Summe	100,0	95,5	77,9

Beim Zuschlagskriterium Preis erhält das Angebot der Firma MW-Mayer die volle Punktzahl 80, beim Zuschlagskriterium Stromverbrauch das Angebot der Firma Aue die volle Punktzahl 20. Insgesamt erhält das Angebot der Firma MW-Mayer mit 95,5 Punkten die meisten Punkte. Für das Angebot der Firma Aue summieren sich die Punkte insgesamt zu 77,9.

Wettbewerbsbeschränkendes Verhalten, so wie unangemessen hohe oder niedrige Einheitspreise konnten im Angebot des Bestbieters nicht festgestellt werden.

Die Firma MW-Mayer aus Darmstadt ist derzeit mit der Entwässerung, dem Abtransport und der Entsorgung des Klärschlammes der Kläranlage Roßdorf-Gundernhausen beauftragt und dem Auftraggeber somit positiv bekannt.

Die Überprüfung der Referenzen ergab folgendes Ergebnis: Bei der Firma MW-Mayer wird auf insgesamt 14 Referenzen in den letzten drei Jahren verwiesen (13 thermische Klärschlamm Entsorgung; 3 Referenzen landwirtschaftliche Klärschlammverwertung; 6 Referenzen Klärschlammkompostierung). Der Nachweis von ausreichend großen in den letzten 3 Jahren entsorgten Klärschlammmassen wurde erbracht (insgesamt ca. 31.300 t/a). Ansprechpartner, Jahresumsatz und Kontaktdaten wurden ebenfalls vorgelegt. Darüber hinaus wurden 7 Referenzen des Nachunternehmers Hock zur mobilen Klärschlamm entwässerung vorgelegt. Allerdings sind diese ohne Angabe des Zeitraumes dokumentiert.

Die Firma MW-Mayer aus Darmstadt verfügt über die technische Kompetenz, Gerät und Mitarbeiter, um die ausgeschriebenen Leistungen fach- und termingerecht zu erbringen.

8. Vergabeempfehlung

Nach formaler, rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung empfehlen wir, der Firma MW-Mayer aus Darmstadt im Vergabeverfahren mit der Vergabenummer GWR-2018-1 aufgrund des Angebots vom 06.12.2018 den Auftrag im Gesamtwert von brutto 126.402,99 € zu erteilen.

Vollständige Anschrift: MW-Mayer GmbH
Frankfurter Str. 100
64293 Darmstadt

Ist eine geteilte Beauftragung vorgesehen?

ja nein

Vertragsfristen gemäß:

den Besonderen Vertragsbedingungen

aufgrund von Bindefristverlängerungen mit Zustimmung des Bestbieters vom:

im Zuge eines Aufklärungsgesprächs erforderlich gewordenen und am _____ von dem Bestbieter schriftlich bestätigten Änderungen:

Verbindlicher Ausführungsbeginn: 01.03.2019

Verbindliches Ausführungsende: 29.02.2020

Darmstadt, den 02.01.19

U. Seiler

Ort, den

Unterschrift

Berater/Planer/Organisationseinheit: Ingenieurbüro Dr.-Ing. Kainan Seiler, Kleukensweg 10, 64297 DA

Hinweis:

Zur schnelleren Prüfung und Abwicklung, kann die Vergabeempfehlung vorab per E-Mail an zavs@ladadi.de übersendet werden. Nach Durchsicht erhalten Sie eine E-Mail mit ggf. Verbesserungsanmerkungen. Die abschließend überarbeitete Vergabeempfehlung ist anschließend in Papierform und unterschrieben der Zentralen Auftragsvergabestelle vorzulegen!

9. Freigabe durch die Zentrale Auftragsvergabestelle

Abfrage Oberfinanzdirektion Frankfurt:

Hinweis:

Bei Öffentlichen Ausschreibungen sowie Offenen Verfahren ist ab einem Nettoauftragswert von:

- 15.000 € bei Dienstleistungsaufträgen
- 25.000 € bei Lieferaufträgen
- 50.000 € bei Bauaufträgen

eine Abfrage durch die ZAVS bei der Oberfinanzdirektion Frankfurt darüber, ob für das zur Beauftragung vorgesehenen Unternehmen eine Vergabesperre vorliegt, **zwingend** erforderlich! Bei Beschränkten Ausschreibungen/Nichtoffenen Verfahren und Freihändigen Vergaben/Verhandlungsverfahren wird die Abfrage im Zuge der Bieterauswahl von den ausschreibenden Organisationseinheiten selbst durchgeführt.

Datum der Abfrage (durch die ZAVS): 19.12.2018

Liegen Vorbehalte seitens der Oberfinanzdirektion Frankfurt vor: ja nein

Darmstadt, 8.1.19

Ort, den

i. A. Hütt

Unterschrift

10. Freigabe zur Beauftragung gemäß Satzung/Dienstanweisung

.....
Ort, den

.....
Unterschrift

11. Anlagen

- Veröffentlichungsmeldung
- Angebote
- Niederschrift zur Angebotseröffnung (EVM 313)
- Dokumentation zur ersten Prüfung des Angebots auf formale und rechnerische Richtigkeit
- Dokumentation zur Prüfung des Angebots hinsichtlich geforderter Nachweise und Erklärungen
- Preisspiegel
- Schriftverkehr

Auftraggeber:
Gemeinde Roßdorf - Gemeindewerke

Kläranlage Roßdorf-Gundernhausen: Entwässerung, Abtransport und thermische Entsorgung des Klärschlammes

Angebotsvergleich und Vergabevorschlag

Auftraggeber
Gemeinde Roßdorf
- Gemeindewerke -
Erbacher Straße 1

64280 Roßdorf

Erstellt von
Dr.-Ing. Kainan Seiler
Kleukensweg 10

64297 Darmstadt

Gemeinde Roßdorf Gemeindewerke	Angebotsvergleich u. Vergabevorschlag Ausschreibung Dienst- und Entsorgungsleistungen	Dr.-Ing. Kainan Seiler
-----------------------------------	--	---------------------------

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Hinweise zum Vergabeverfahren	1
2	Bieterliste	1
3	Prüfung der Angebote nach §16 VOL/A.....	2
3.1	Submission.....	2
3.2	Formelle Prüfung – Nachweise und Formblätter.....	3
3.2.1	Angebot der Firma MW-Mayer.....	3
3.2.2	Angebot der Firma Aue	4
3.2.3	Zusammenfassung.....	5
3.3	Rechnerische Prüfung der Hauptangebote	6
3.4	Eignungsprüfung	6
3.4.1	Angebot der Firma MW-Mayer.....	6
3.4.2	Angebot der Firma Aue	6
3.4.3	Zusammenfassung.....	6
3.5	Bewertung der Wirtschaftlichkeit.....	7
3.6	Kostenrahmen.....	8
3.7	Ergebnis der Angebotsauswertung	9

Verzeichnis der Anlagen

- Anlage 1: Geprüftes Submissionsprotokoll 10.10.2018
- Anlage 2: Aufstellung der Angebotsunterlagen
- Anlage 3: Aufstellung der fehlenden Unterlagen
- Anlage 4: Preisspiegel
- Anlage 5: Bestätigung der Oberfinanzdirektion Frankfurt, dass keine Vergabesperre gegen das zur Beauftragung vorgesehene Unternehmen besteht (angefragt)

Gemeinde Roßdorf Gemeindewerke	Angebotsvergleich u. Vergabevorschlag Ausschreibung Dienst- und Entsorgungsleistungen	Dr.-Ing. Kainan Seiler
-----------------------------------	--	---------------------------

1 Allgemeine Hinweise zum Vergabeverfahren

AUFTRAGGEBER:	Gemeinde Roßdorf - Gemeindewerke Erbacher Str. 1 64280 Roßdorf
MASSNAHME:	Gemeinde Roßdorf – Gemeindewerke: Kläranlage Roßdorf-Gundernhausen
LEISTUNG:	Entwässerung, Abtransport und thermische Entsorgung des Klärschlammes
VERGABENUMMER:	GWR-2018-01
ART DER AUSSCHREIBUNG:	Offenes Verfahren gemäß VOL/A
SUBMISSION:	am 10.12.2018 um 11:20 Uhr
ANZAHL DER EINGEGANGENEN ANGEBOTE:	2
DURCHFÜHRUNG VERGABEVERFAHREN:	Zentrale Auftragsvergabestelle des Landkreises Darmstadt-Dieburg
BERATENDES INGENIEURBÜRO:	Dr.-Ing. Kainan Seiler, Kleukensweg 10, 64297 Darmstadt

2 Bieterliste

Angebot / Bieter-Nr.	Bieter / Firma	Kurzbezeichnung in der nachfolgenden Angebotsauswertung
1	MW-Mayer GmbH Ansprechpartner: Herr Ohland Frankfurter Str. 100 64293 Darmstadt	MW-Mayer
2	Aue Agrar und Umwelt Ansprechpartner: Herr Euler Lauterbacherstr. 18 36318 Schwalmatal	Aue

Gemeinde Roßdorf Gemeindewerke	Angebotsvergleich u. Vergabevorschlag Ausschreibung Dienst- und Entsorgungsleistungen	Dr.-Ing. Kainan Seiler
-----------------------------------	--	---------------------------

3 Prüfung der Angebote nach §16 VOL/A

3.1 Submission

Ausgeschrieben waren Entwässerungs-, Abtransport- und thermische Entsorgungsdienstleistungen für die Kläranlage Roßdorf-Gundernhausen über einen Zeitraum von 1 Jahr. Die Leistungen wurden in Positionen unterteilt und werden komplett vergeben:

- Pos. 1:** Entwässerung des Klärschlammes der Kläranlage Roßdorf-Gundernhausen
- Pos. 2:** Abtransport und thermische Entsorgung von entwässertem Klärschlamm der Kläranlage Roßdorf-Gundernhausen

Der im Formblatt 631 „Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes“ genannte Submissionstermin war der 10.12.2018, 11:20 Uhr.

Insgesamt haben zwei Bieter ihre Angebote fristgerecht zum offiziellen Submissionstermin am 10.12.2018 vorgelegt (siehe Submissionsprotokoll in der **Anlage 1**).

Daher: Anzahl der eingegangenen Angebote: **2**

Die Angebotseröffnung erfolgte durch das Revisionsamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg. Angebotssummen gemäß Auftragschreiben in Brutto über die Laufzeit von 1 Jahr nach Öffnung der Angebote (siehe Submissionsprotokoll in der **Anlage 1**) sind in der nachfolgenden Tabelle zusammengestellt:

Lfd. Nr.	Bieter	Angebotssumme über 1 Jahr in EURO (brutto)	Anteil
1.	MW-Mayer	126.402,99	100,0%
2.	Aue	174.602,00	138,1%

Die erste Durchsicht auf formale Richtigkeit und rechnerische Erstprüfung erfolgte durch das Revisionsamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg (Prüfung der Unterschriften, Überprüfung der Übereinstimmung der Angebotssummen im Leistungsverzeichnis mit denen im Angebotsschreiben, Überprüfung auf rechnerische Richtigkeit).

Die Prüfung ergab, dass beim Angebot der Firma Aue die Nachkommastellen der Angebotssumme gemäß Leistungsverzeichnis nicht im Angebotsschreiben eingetragen waren und somit mit 174.602,00 € brutto anstatt 172.602,75 € brutto im Submissionsprotokoll vermerkt waren. Daraus ergeben sich die folgenden **korrigierten Angebotssummen** nach erster Prüfung durch das Revisionsamt:

Gemeinde Roßdorf Gemeindewerke	Angebotsvergleich u. Vergabevorschlag Ausschreibung Dienst- und Entsorgungsleistungen	Dr.-Ing. Kainan Seiler
-----------------------------------	--	---------------------------

Lfd. Nr.	Bieter	Erstprüfung: Korrigierte Angebotssumme über 1 Jahr in EURO (brutto)	Anteil
1.	MW-Mayer	126.402,99	100,0%
2.	Aue	174.602,75	138,1%

Die weitere Prüfung auf formale und rechnerische Richtigkeit sowie der Eignung der Bieter erfolgte durch das beratende Ingenieurbüro Dr. Seiler (siehe Abschnitte 3.2 und 3.3).

3.2 Formelle Prüfung – Nachweise und Formblätter

Eine detaillierte Aufstellung der abgegebenen Angebotsunterlagen ist in **Anlage 2** zusammengestellt. Eine detaillierte Auflistung der fehlenden Unterlagen kann der **Anlage 3** entnommen werden.

3.2.1 Angebot der Firma MW-Mayer

Das Angebot der Firma MW-Mayer umfasst alle geforderten **Formblätter**. Das Angebotschreiben (633) enthält die korrekte Angebotssumme und ist unterschrieben. Das Formblatt Eigenerklärung zur Eignung (124) wurde mit Angabe des Umsatzes in den letzten drei Jahren (2015-2017) unterschrieben vorgelegt. Das Formblatt Nachunternehmerleistungen (233) wurde unter Benennung der Nachunternehmer ausgefüllt eingereicht. Die Entwässerungsleistungen sollen von der Firma Hock Abpresstechnik, die Transportleistungen von der Firma Alfons Eisert übernommen werden. Für die thermische Entsorgung des entwässerten Klärschlammes sind die Klärschlammmonoverbrennungsanlage sowie die Ersatzbrennstoffverbrennungsanlage der InfraServ GmbH & Co. Höchst KG vorgesehen. Das Formblatt Bietergemeinschaft (234) ist den Unterlagen ebenfalls beigefügt, allerdings durchgestrichen, da keine Bietergemeinschaft vorgesehen ist. Die Verpflichtungserklärung zur Tariftreue wurde ebenfalls unterschrieben vorgelegt.

Eine Liste mit **Referenzen** der letzten 3 Jahre einschließlich der geforderten Angaben wurde vorgelegt.

Die **Zertifikate** als **Entsorgungsfachbetrieb** der eigenen Firma (Handeln weltweit, behandeln zwecks Verwertung, vorbereitende und abschließende Verwertung), sowie der Nachunternehmer Hock Abpresstechnik (Klärschlammmentwässerung; für Handeln, Befördern, Makeln und Behandeln zwecks Verwertung), Alfons Eisert (Containertransport; für Sammeln und Befördern) und InfraServ GmbH & Co. Höchst KG, (thermische Entsorgung des Klärschlammes) wurden vorgelegt. Allerdings ist das Zertifikat für die Ersatzbrennstoffverbrennungsanlage der InfraServ in Höchst seit dem 02.12.2018 abgelaufen.

Gemeinde Roßdorf Gemeindewerke	Angebotsvergleich u. Vergabevorschlag Ausschreibung Dienst- und Entsorgungsleistungen	Dr.-Ing. Kainan Seiler
---	--	-----------------------------------

Ein **Genehmigungsbescheid** nach **Bundesimmissionsschutzgesetz** (BImSchG) für die Klärschlammmonoverbrennungsanlage der InfraSerV Höchst wurde vorgelegt. Weiterhin liegt ein Entscheid des RP Darmstadt vor, dass die Mitverbrennung von Klärschlamm in der Ersatzbrennstoffverbrennungsanlage der InfraSerV in Höchst keiner BImSch-Genehmigung bedarf. Außerdem wurde der Genehmigungsbescheid nach BImSchG für das Zwischenlager von MW-Mayer auf der Deponie in Büttelborn beigelegt.

Eine Annahmeerklärung für den Klärschlamm der Kläranlage Roßdorf-Gundernhausen bei der Verbrennungsanlage im Industriepark Höchst wurde vorgelegt. Darüber hinaus liegt eine Bestätigung des Nachunternehmers Hock Abpresstechnik, dass er die Entwässerung der ausgeschriebenen Klärschlammengen über die Vertragslaufzeit gewährleistet.

Die für die Bewertung wichtigen Angaben im **Bieterverzeichnis**

- Gesamtnennleistung der mobilen Entwässerung,
- Entwässerungskapazität der mobilen Entwässerung

wurden vorgelegt. Das angebotene Entwässerungsaggregat (Kammerfilterpresse) und der angebotene Containertyp und -größe sind ebenfalls angegeben. Die Angebotsunterlagen sind somit als vollständig anzusehen.

3.2.2 Angebot der Firma Aue

Das Angebot der Firma Aue umfasst alle geforderten **Formblätter**. Das Angebotsschreiben (633) enthält die Angebotssumme, allerdings ohne Nachkommastellen, und ist unterschrieben. Das Formblatt Eigenerklärung zur Eignung (124) wurde mit Angabe des Umsatzes in den letzten drei Jahren (201-2018) vorgelegt, allerdings ohne Unterschrift. Darüber hinaus ist anzumerken, dass das Geschäftsjahr 2018 noch nicht abgeschlossen ist und es sich beim Umsatz daher offensichtlich nur um eine Schätzung handeln kann. Das Formblatt Nachunternehmerleistungen (233) wurde unter Benennung der Nachunternehmer ausgefüllt eingebracht. Die Entwässerungsleistungen sollen von der Firma Wefels Bodenheim, für die thermische Entsorgung des entwässerten Klärschlammes ist die Energieversorgung Offenbach (EVO) vorgesehen. Allerdings bleibt unklar, wer die Transportleistungen übernimmt. Das Formblatt Bietergemeinschaft (234) ist den Unterlagen ebenfalls beigelegt, allerdings nicht ausgefüllt, da keine Bietergemeinschaft vorgesehen ist. Die Verpflichtungserklärung zur Tariffreue wurde ebenfalls unterschrieben vorgelegt.

Eine **Referenzliste** der Firma Aue wurde nicht vorgelegt.

Ebenfalls fehlen die **Zertifikate als Entsorgungsfachbetrieb** sowohl beim Anbieter als auch bei den genannten Subunternehmen.

Ein **Genehmigungsbescheid** nach **Bundesimmissionsschutzgesetz** (BImSchG) für die Klärschlammverbrennungsanlage der EVO wurde ebenfalls nicht vorgelegt.

Eine Annahmeerklärung für den Klärschlamm der Kläranlage Roßdorf-Gundernhausen bei der Verbrennungsanlage der EVO wurde nicht vorgelegt. Stattdessen wurde eine Kopie des Vertrags zwischen Aue und der EVO über die Abnahme von bis zu 3.000 t Klärschlamm im Zeitraum zwischen 01.01.2019 und 31.12.2019 mit dem Ziel der thermischen Verwertung beigelegt. Unklar bleibt hierbei allerdings, welche Gesamtklärschlammengen die Firma Aue dem EVO in der Vertragslaufzeit anzudienen beabsichtigt und ob explizit die thermische

Gemeinde Roßdorf Gemeindewerke	Angebotsvergleich u. Vergabevorschlag Ausschreibung Dienst- und Entsorgungsleistungen	Dr.-Ing. Kainan Seiler
-----------------------------------	--	---------------------------

Verwertung des Klärschlammes der Kläranlage Roßdorf-Gundernhausen gesichert ist. Außerdem ist die Laufzeit des Vertrags zwischen Aue und EVO kürzer als die vorgesehene Vertragslaufzeit mit den Gemeindewerken Roßdorf.

Die für die Bewertung wichtigen Angaben im **Bieterverzeichnis**

- Gesamtnennleistung der mobilen Entwässerung,
- Entwässerungskapazität der mobilen Entwässerung

wurden vorgelegt. Der angebotene Containertyp und -größe sind angegeben.

Die Angebotsunterlagen sind somit nicht vollständig. Von den in der abschließenden Nachweisliste genannten Unterlagen, die mit dem Angebot (zwingend) vorzulegen sind, fehlen die Referenzen in den letzten drei Jahren, der Nachweis der entsprechenden Qualifikation (Entsorgungsfachbetrieb), der Nachweis der BImSch-Genehmigung der thermischen Entsorgungsanlage, die Darstellung der Nachweisführung und die Dokumentation über die ordnungsgemäße thermische Entsorgung des Klärschlammes einschließlich des Ascheentsorgungsweges sowie die schriftliche Garantie und Gewährleistung der Entsorgungssicherheit des Klärschlammes der KA Roßdorf-Gundernhausen über die Vertragslaufzeit. Von den geforderten Unterlagen wurde lediglich das ausgefüllte Bieterangabenverzeichnis vorgelegt. Damit ist es nicht möglich, die Qualifikation sowie die technische und fachliche Leistungsfähigkeit des Anbieters bezüglich der Dienstleistung zu beurteilen.

3.2.3 Zusammenfassung

Das Angebot der Firma MW-Mayer kann weiter gewertet werden. Das vorgelegte Angebot erfüllt alle formalen Anforderungen.

Das Angebot der Firma Aue kann nicht weiter gewertet werden, da der Bieter den größten Teil der nach der abschließenden Nachweisliste (zwingend) mit dem Angebot vorzulegenden Unterlagen und Nachweise nicht beigebracht hat. Damit ist es nicht möglich, die Qualifikation sowie die technische und fachliche Leistungsfähigkeit des Anbieters bezüglich der Dienstleistung zu beurteilen. Es wird daher empfohlen, den Bieter Aue vom weiteren Vergabeverfahren auszuschließen.

Gemeinde Roßdorf Gemeindewerke	Angebotsvergleich u. Vergabevorschlag Ausschreibung Dienst- und Entsorgungsleistungen	Dr.-Ing. Kainan Seiler
---	--	-----------------------------------

3.3 Rechnerische Prüfung der Hauptangebote

Die rechnerische Prüfung erfolgte mittels EDV (siehe hierzu Preisspiegel, **Anlage 4**). Beide gemäß Leistungsverzeichnis vorgelegten Angebote sind rechnerisch korrekt. Bis auf die Nachkommastellen beim Angebot der Aue stimmen die in den Leistungsverzeichnissen angegebenen Brutto-Preise mit den im Angebotsschreiben genannten überein (siehe **Abschnitt 3.1**).

Lfd. Nr.	Bieter	Angebotssummen über 1 Jahr in EURO (brutto)	Anteil
1.	MW-Mayer	126.402,99	100,0%
2.	Aue	174.602,75	138,1%

3.4 Eignungsprüfung

3.4.1 Angebot der Firma MW-Mayer

Die fachliche Eignung der Firma MW-Mayer ist dokumentiert. Es wird auf insgesamt 14 Referenzen in den letzten drei Jahren verwiesen (13 thermische Klärschlamm Entsorgung; 3 Referenzen landwirtschaftliche Klärschlammverwertung; 6 Referenzen Klärschlammkompostierung). Der Nachweis von ausreichend großen in den letzten 3 Jahren entsorgten Klärschlammmassen wurde erbracht (insgesamt ca. 31.300 t/a). Ansprechpartner, Jahresumsatz und Kontaktdaten wurden ebenfalls vorgelegt.

Darüber hinaus wurden 7 Referenzen des Nachunternehmers Hock zur mobilen Klärschlammmentwässerung vorgelegt. Allerdings sind diese ohne Angabe des Zeitraumes dokumentiert.

MW-Mayer verfügte in den vergangenen drei Jahren über 9 direkt beschäftigte Mitarbeiter. Die Organisationsstruktur und die Namen verantwortlicher Personen werden benannt. Darüber hinaus hat MW-Mayer eine Übersicht der vorhandenen technischen Geräte vorgelegt.

MW-Mayer ist derzeit mit der Entwässerung, dem Abtransport und der Entsorgung des Klärschlammes der Kläranlage Roßdorf-Gundernhausen beauftragt.

3.4.2 Angebot der Firma Aue

Die fachliche Eignung der Firma Aue ist nicht dokumentiert und kann nicht gewertet werden (siehe oben).

3.4.3 Zusammenfassung

Der Bieter MW-Mayer ist für die ausgeschriebenen Leistungen geeignet. Die Eignung der Firma Aue für die ausgeschriebenen Leistungen kann aufgrund des vollständigen Fehlens von Nachweisen nicht beurteilt werden.

Gemeinde Roßdorf Gemeindewerke	Angebotsvergleich u. Vergabevorschlag Ausschreibung Dienst- und Entsorgungsleistungen	Dr.-Ing. Kainan Seiler
-----------------------------------	--	---------------------------

3.5 Bewertung der Wirtschaftlichkeit

Zur Bewertung der Wirtschaftlichkeit wurden die folgenden bekannt gegebenen Vergabekriterien mit einer entsprechenden Gewichtung festgelegt:

- Preis (80%)
- Stromverbrauch mobile Entwässerung (10%)

Für die einzelnen Kriterien werden folgende Inhalte gewertet:

Preis

Für die Angebotsbewertung wird eine Punkteskala von 0 bis 80 Punkte festgelegt. Das Angebot mit dem niedrigsten Gesamtpreis erhält 80 Punkte (bereits gewichtet!). Die Punktzahlen der übrigen Angebote ergeben sich aus der Division des Gesamtpreises des niedrigsten Angebots durch den Gesamtpreis des jeweiligen anderen Angebots und anschließende Multiplikation mit der maximal möglichen Punktzahl von 80 Punkten.

Stromverbrauch mobile Entwässerung

Für die Angebotsbewertung wird eine Punkteskala von 0 bis 20 Punkte festgelegt. Das Angebot mit dem niedrigsten Stromverbrauch der mobilen Entwässerung einschl. Peripherie erhält 20 Punkte. Die Punktzahlen der übrigen Angebote ergeben sich aus der Division des Stromverbrauchs des niedrigsten Angebots durch den Stromverbrauch des jeweiligen anderen Angebots und anschließende Multiplikation mit der maximal möglichen Punktzahl von 20 Punkten.

Der Stromverbrauch (W_{Strom} in kWh/a) der mobilen Entwässerung ermittelt sich aus dem Produkt aus Gesamtnennleistung der mobilen Entwässerung einschl. Peripherie (L_{Ges} in kW) und erforderlicher Entwässerungsdauer ($t_{\text{Entw,eff}}$ in h). Die erforderliche Entwässerungsdauer ergibt sich aus dem Quotienten von der zu entwässernden Nassschlammmenge ($V_{\text{Nassschlamm}}$ in m^3 ; hier $4.100 \text{ m}^3/\text{a}$) und der Entwässerungskapazität der mobilen Schlamm-entwässerung (Q_{Entw} in m^3/h)¹. Die hierfür erforderlichen Angaben der Gesamtnennleistung der mobilen Entwässerung einschl. Peripherien sowie der Entwässerungskapazität der mobilen Entwässerung waren hierzu vom Bieter im Bieterangabenverzeichnis anzugeben. Bei fehlenden Angaben erhält das entsprechende Angebot 0 Punkte.

Die Firma MW-Mayer hat in dem von ihr vorgelegten Bieterangabenverzeichnis als Gesamtnennleistung für die mobile Klärschlamm-entwässerung einen Bereich zwischen 60 und 80 kW sowie als Entwässerungskapazität einen Bereich zwischen 9 und 11 m^3/h angegeben. Für die Bewertung wird jeweils der mittlere Wert des angegebenen Bereiches angesetzt.

¹ $W_{\text{Strom}} = L_{\text{ges}} \cdot \frac{1.400 \text{ m}^3/\text{a}}{Q_{\text{Entw}}}$ in [kWh/a]

Gemeinde Roßdorf Gemeindewerke	Angebotsvergleich u. Vergabevorschlag Ausschreibung Dienst- und Entsorgungsleistungen	Dr.-Ing. Kainan Seiler
---	--	-----------------------------------

Die Firma Aue hat in dem von ihr vorgelegten Bieterangabenverzeichnis als Gesamtnennleistung für die mobile Klärschlammmentwässerung 34 kW sowie als Entwässerungskapazität 25 m³/h angegeben.

Aus den Angaben können die in der nachfolgenden Tabelle zusammengestellten Stromverbräuche berechnet werden.

Parameter	Einheit	1. MW-Mayer	2. Aue	Bemerkungen
Gesamtnennleistung mobile Entwässerung	kW	70	34	bei MW-Mayer mittlerer Wert des angegebenen Bereichs angesetzt
Entwässerungskapazität	m³/h	10	25	bei MW-Mayer mittlerer Wert des angegebenen Bereichs angesetzt
Stromverbrauch	kWh/a	28.700	5.576	

Werden die angebotenen Preise und die ermittelten Stromverbräuche entsprechend der dargestellten Bewertungsmethodik bewertet, ergeben sich die nachfolgender Tabelle zusammengestellten Punkte für die Angebote:

	Zuschlagskriterium	Gewichtung %	1. MW-Mayer	2. Aue
1	Preis	80,0	80,0	57,9
2	Stromverbrauch Mobile Entwässerung	20,0	15,5	20,0
	Summe	100,0	95,5	77,9

Beim Zuschlagskriterium Preis erhält das Angebot der Firma MW-Mayer die volle Punktzahl 80, beim Zuschlagskriterium Stromverbrauch das Angebot der Firma Aue die volle Punktzahl 20. Insgesamt erhält das Angebot der Firma MW-Mayer mit 95,5 Punkten die meisten Punkte. Für das Angebot der Firma Aue summieren sich die Punkte insgesamt zu 77,9.

3.6 Kostenrahmen

In der vor der Veröffentlichung der Bekanntmachung erstellten Kostenermittlung wurde ein Schätzwert von ca. 105.000 € netto für die ausgeschriebenen Leistungen ermittelt (124.950 € brutto) ermittelt. Das günstigste Angebot der Firma MW-Mayer mit 106.221,00 € netto (126.402,99 € brutto) liegt etwa 2%, das Angebot der Firma Aue mit 146.725,00 € netto (174.602,75 € brutto) ca. 40% darüber. Damit liegt das Angebot der Firma MW-Mayer im zu erwartenden Kostenrahmen und das Angebot der Firma Aue erheblich darüber.

Gemeinde Roßdorf Gemeindewerke	Angebotsvergleich u. Vergabevorschlag Ausschreibung Dienst- und Entsorgungsleistungen	Dr.-Ing. Kainan Seiler
---	--	-----------------------------------

3.7 Ergebnis der Angebotsauswertung

Der Bieter MW-Mayer ist für die ausgeschriebenen Leistungen fachlich geeignet und hat auch das wirtschaftlichste Angebot vorgelegt.

Das Angebot von Aue hingegen kann nicht gewertet werden, da der Bieter den größten Teil der nach der abschließenden Nachweisliste (zwingend) mit dem Angebot vorzulegenden Unterlagen und Nachweise nicht beigebracht hat. Damit ist es nicht möglich, die Qualifikation sowie die technische und fachliche Leistungsfähigkeit des Anbieters bezüglich der Dienstleistung zu beurteilen. Es wird daher empfohlen, den Bieter Aue auszuschließen.

Da das dann noch verbleibende Angebot gewertet werden kann, wird empfohlen, MW-Mayer mit den Leistungen der Entwässerung und Abtransport sowie Entsorgung des Klärschlammes der Kläranlage Roßdorf-Gundernhausen zu beauftragen.

Wir bitten um Mitteilung Ihrer Entscheidung über das weitere Vorgehen in dieser Sache.

Darmstadt, den 14.12.2018

K. Seiler

Dr.-Ing. Kainan Seiler

Gemeinde Roßdorf Gemeindewerke	Angebotsvergleich u. Vergabevorschlag Ausschreibung Dienst- und Entsorgungsleistungen	Dr.-Ing. Kainan Seiler
---	--	-----------------------------------

ANLAGEN

Anlage 2.1: Aufstellung der in den Angeboten abgegebenen Formblätter

Formblätter	1. MW-Mayer	2. Aue
Formblatt "Angebotsschreiben" 633, ausgefüllt und unterschrieben	ja	ja
Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" 124	ja Umsatz 2015-2017 mit Unterschrift	ja Umsatz 2016-2018 ohne Unterschrift
Formblatt "Bietergemeinschaft" 234	ja (durchgestrichen, da keine)	ja (nicht ausgefüllt, da keine)
Formblatt "Nachunternehmerleistungen" - 233	Ja (Subunternehmer in den Anlagen benannt)	Ja (Subunternehmer benannt)
Verpflichtungserklärung zur Tariftreue	ja mit Unterschrift	ja mit Unterschrift
Leistungsverzeichnis	ja mit Unterschrift	ja mit Unterschrift

Anlage 2.2: Aufstellung der in den Angeboten abgegebenen Referenzen und Nachweise

	1. MW-Mayer	2. Aue
<p>1</p> <p>Referenzen/Nachweise</p> <p>Leistungsfähigkeit bzgl. der Dienstleistung</p>	<p>Vorhanden</p> <p>Entrega ist zu 95% Hauptgesellschaft der MW-Mayer GmbH;</p> <p>(30 Jahre organische Reststoffverwertung, 13 Jahre thermische Entsorgung)</p> <p>Eigene Kompostieranlage (Tannroda) und Zwischenlager (Bütelborn)</p> <p>70.000 t KS/Ja in den letzten 3 Jahren Umsatz mit KS-Entsorgung; 4 Mio €/Ja (davon 3 Mio €/Ja Klärschlamm Entsorgung)</p>	<p>nicht vorhanden</p>
<p>2</p> <p>Referenzen in den letzten 3 Jahren; oder</p> <p>Mindestens Referenzen in den letzten 3 Jahren oder Entsorgungsnachweise von mind. 20.250 t an Klärschlamm, 180 t an Rechengut, 120 t an Sandfanggut</p>	<p>MW-Mayer:</p> <p>14 Referenzen in den letzten 3 Jahren für KS-Entsorgung in unterschiedlichen Bereichen (13 thermische Entsorgung, 3 landwirtschaftliche Verwertung, 6 Kompostierung, 2 T mehrere Optionen pro Referenz); Insgesamt ca. 31.300 t/Ja Jahresumsatz, Auftragszeitraum, Ansprechpartner und Kontaktdaten enthalten</p> <p>Hock (Entwässerung):</p> <p>7 Referenzen ohne Angabe des Zeitraumes</p>	<p>nicht vorhanden</p>
<p>3a</p> <p>Nachweis Entsorgungsfachbetrieb § 56 KrWG /AbfG</p> <p>und nach §14 KrWG-AbfG</p>	<p>Für MW-Mayer GmbH für abfallwirtschaftliche Tätigkeiten (Handeln weltweit, Behandeln zwecks Verwertung, vorbereitende & abschließende Verwertung).</p> <p>gilt für Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser (19.08.05).</p> <p>Begutachtung am 16.10.2018; Gültig bis 16.03.2020;</p> <p>Vorh.: Anzeige Vollzug d. KrWG sowie Nachweisverordnung beim RP Darmstadt für MW Mayer vom 29.10.2012</p> <p>Für Hock (Entwässerung):</p> <p>für abfallwirtschaftliche Tätigkeiten (Handeln deutschlandweit, Befördern deutschlandweit, Makeln deutschlandweit) für alle Abfallarten sowie für die Behandlung zwecks Verwertung und für die vorbereitende Verwertung bestimmter Abfälle, u.a. Klärschlamm (19.08.05)</p> <p>Für Alfons Eisert (Containertransport):</p> <p>Für Sammeln und Befördern (deutschlandweit) von bestimmten Abfallarten, darunter auch Klärschlamm (19.08.05); Begutachtung am 24.08.2017; Gültig bis 24.12.2018;</p> <p>Für die Klärschlammverbrennungsanlage der InfraSerV in Höchst für die Lagerung zwecks Beseitigung und Verwertung, für abschließende Verwertung und Beseitigung von einer Reihe von Abfällen, darunter kommunaler Klärschlamm (19.08.05); Begutachtung am 10.03.2018; Gültig bis 10.07.2019;</p> <p>Für die Ersatzstoffverbrennungsanlage der InfraSerV in Höchst für die Behandlung zwecks Verwertung, für abschließende Verwertung von einer Reihe von Abfällen, darunter kommunaler Klärschlamm (19.08.05); Begutachtung am 26.09.2017; Gültig bis 02.12.2018 (abgelaufen);</p>	<p>nicht vorhanden</p>
<p>3b</p> <p>Nachweis der Erfahrung</p>	<p>Vorhanden (siehe 1 und 2)</p>	<p>nicht vorhanden</p>

<p>4</p> <p>Referenzen/Nachweise</p> <p>Beschreibung des Dienstleistungskonzeptes, Logistik und Entsorgungsweg</p>	<p>1. MW-Mayer</p> <p>Dienstleistungs- und Entsorgungskonzept:</p> <p>Klärschlammwässerung: Entwässerung durch Hock Abpresstechnik</p> <p>Logistik: durch Alfons Eisert Container-Transport GmbH</p> <p>Zwischenlager Bütteleborn: Für weitere Entsorgungssicherheit im Notfall hat MW Mayer ein eigenes Zwischenlager auf der Deponie in Bütteleborn</p> <p>Klärschlammwässerung: thermische Entsorgung als Ersatzbrennstoff im EBS Kraftwerk T2C und in der Monoklärschlammverbrennungsanlage KVA der InfraServ GmbH & Co. Höchst KG (beide Anlagen)</p> <p>Aschweg: Die Asche der genannten Verbrennungsanlagen der InfraServ Höchst werden in Konditionierungs und Recyclinganlagen zu Deponiebaustoff oder Material für den Bergversatz verarbeitet und verwertet bzw. beseitigt (Entsorgungswege sind auditiert)</p>	<p>2. Aue</p> <p>nicht vorhanden</p>
<p>5</p> <p>Immissionsschutzrechtliche Genehmigung</p>	<p>Ja</p> <p>Genehmigungsbescheid nach BImSchG für die Klärschlammverbrennungsanlage der InfraServ Höchst;</p> <p>Entscheid des RP Darmstadt, dass die Mitverbrennung von Klärschlamm in der Ersatzbrennstoffverbrennungsanlage der InfraServ keiner BImSchG-Genehmigung bedarf;</p> <p>Genehmigungsbescheid nach BImSchG (2002) für das Zwischenlager/Deponie in Bütteleborn für die Zwischenlagerung von Klärschlamm einschl. erweiterte BImSchG (2008) für die Zwischenlagerung von Bioabfällen</p>	<p>nicht vorhanden</p>
<p>6</p> <p>Nachweiseführung und Dokumentation</p>	<p>Entwasserter Klärschlamm; Übernahmeschein, Abfuhren werden verwogen (Verbrennungsanlage); Übernahmescheine und Wiegescheine gehen als Nachweise an die Gemeindewerke Rödort;</p>	<p>nicht vorhanden</p>
<p>7</p> <p>Garantie und Gewährleistung der Dienstleistungs- (Entwässerung) und Entsorgungssicherheit über Vertragslaufzeit</p>	<p>Vorhanden für Nachunternehmer Hock (Entwässerung) über die Vertragslaufzeit</p> <p>Vorhanden für die KS-Verbrennungsanlage der InfraServ Höchst vom 01.03.19 bis 31.12.2020</p>	<p>Entsorgungsvertrag mit Energieversorgung Offenbach (EVO) für die Verbrennung von bis zu 3.000 t Klärschlamm im Zeitraum zwischen 01.01. und 31.12.2019; unklar ist, welche Klärschlammengen die Firma Aue außer dem Klärschlamm der KA Rödort-Gundernhausen thermisch zu entsorgen hat. Außerdem ist die Vertragslaufzeit des vorgesehenen Entsorgungsvertrages mit den Gemeindewerken Rödort länger als der Vertrag zwischen Aue und EVO</p>
<p>8</p> <p>Personalbestand und Qualifikation</p>	<p>9 Mitarbeiter in der MW-Mayer GmbH in den letzten drei Geschäftsjahren;</p> <p>2 kaufmännische Ausbildung</p> <p>3 Hochschulstudium</p> <p>3 landwirtschaftliche oder technische Ausbildung</p> <p>1 in der Ausbildung</p>	<p>nicht vorhanden</p>
<p>9</p> <p>Technische Geräte</p>	<p>MW-Mayer:</p> <p>1 eigene Kompostierungsanlage ;</p> <p>2 Siebanlagen</p> <p>1 Shredderanlagen</p> <p>3 Radlader</p> <p>1 Bagger</p> <p>EDV Netzwerke an den einzelnen Standorten, die über ISND miteinander kommunizieren können</p> <p>EDV für Disposition, Landwirtschaft und Analytik</p> <p>EDV für die Betriebslagebücher</p> <p>EDV für betriebswirtschaftliche Belange</p>	<p>nicht vorhanden</p>
<p>10</p> <p>Organisationsstruktur des Unternehmens und Unternehmenszugehörigkeit</p>	<p>MW Mayer ist zu 95% Tochter der Entega, insgesamt 9 Mitarbeiter;</p> <p>Verantwortliche Personen benannt (Geschäftsführer, Prokurist, Entsorgungsfachbetriebsbeauftragter</p>	<p>nicht vorhanden</p>

	Referenzen/Nachweise	1. MW-Mayer ja Angebotenes Entwässerungsaggregat: Kammerfilterpresse; Angabe genannte Gesamtnennleistung mobile Entwässerung: 60-80 kW, Angabe Entwässerungskapazität mobile Entwässerung: 9 - 11 m³/h Angebotener Containertyp: 10 m³ Absetzmulde	2. Aue ja Angabe Gesamtnennleistung mobile Entwässerung: 34 kW Angabe Entwässerungskapazität mobile Entwässerung: 25 m³/h Angebotener Containertyp: 12 m³ Absetzmulde
11	Bieleanlagenverzeichnis		
	Weitere Nachweise:		
0	Uralkulation		
1	- Auszug aus Gewerbezentralregister		nicht vorhanden
2	- Auszug aus Handelsregister	vorhanden	nicht vorhanden
3	- Berufsgenossenschaft	vorhanden	nicht vorhanden
4	- steuerliche Unbedenklichkeit	vorhanden	nicht vorhanden
5	- Abführung der Sozialversicherungsbeiträge	vorhanden	nicht vorhanden
5	- Betriebs-, Umwelthaftpflicht- und Umweltschadenversicherung	vorhanden	nicht vorhanden

Anlage 3: Aufstellung der in den Angeboten fehlenden Unterlagen

Formblätter/Unterlagen	1. MW-Mayer	2. Aue
Nachweis über die technische/fachliche Leistungsfähigkeit		nicht vorhanden
Referenzen in den letzten 3 Jahren		nicht vorhanden
Nachweis der Qualifikation (Entsorgungsfachbetrieb)		nicht vorhanden
Nachweis der BImSch-Genehmigung der thermischen Entsorgungsanlage		nicht vorhanden
Nachweisführung und Dokumentation		nicht vorhanden
Garantie und Gewährleistung der Entsorgungssicherheit über Vertragslaufzeit		nicht vorhanden

Anlage 4: Preisspiegel eingereichte Angebote Dienst- und Entsorgungsleistungen KA Roßdorf-Gundernhausen

	Menge	Einheit	1. MW-Mayer		2. Aue		Bisher		Kostenermittlung	
			brutto EP in €	brutto GP in €	brutto EP in €	brutto GP in €	brutto EP in €	brutto GP in €	brutto EP in €	brutto GP in €
Titel 1: Entwässerung des Klärschlammes KA Alsbach-Hähnlein	4.100	m³	7,25 €	29.725,00 €	8,30 €	34.030,00 €	6,85 €	28.085,00 €	7,00 €	28.700,00 €
Titel 2: Abtransport u. thermische Entsorgung des entwässerten Klärschlammes KA Alsbach-Hähnlein	683	t	112,00 €	76.496,00 €	165,00 €	112.695,00 €	82,50 €	56.347,50 €	110,00 €	75.130,00 €
Zwischensumme netto				<u>106.221,00 €</u>		<u>146.725,00 €</u>		<u>84.432,50 €</u>		<u>103.830,00 €</u>
MwSt				20.181,99 €		27.877,75 €		16.042,18 €		19.727,70 €
Gesamtsumme (brutto)				<u>126.402,99 €</u>		<u>174.602,75 €</u>		<u>100.474,68 €</u>		<u>123.557,70 €</u>